Einleitend beschreibt RM Dr. Lotz den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 16.10.2007 und die Notwendigkeit, einen Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz für die Stadt Schortens als zukunftorientiertes Handlungsinstrument zu erstellen.

BM Böhling stellt dar, dass für die Verwaltung dieser zusätzliche Aufwand, dem eine umfassende Analyse des gesamten Energieverbrauches bzw. die CO_2-Emissionen in Schortens zugrunde liegen müssen, nur leistbar ist, wenn zusätzlich eine halbe Stelle mit einer/einem qualifizierten Mitarbeiter/in für 1 Jahr besetzt wird.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Erlass eines Klimaschutzkataloges mit konkreten Maßnahmen und Planungen für Schortens abgestimmt sein muss. Da die Stadt Wilhelmshaven als Nachbarstadt, die am Zertifizierungsverfahren des European Energy Awards teilnimmt, auch noch über kein abgestimmtes energiepolitisches Papier verfügt, wird die Festlegung von Klimaschutzzielen für Schortens auf einen späteren Zeitpunkt als realistischer eingestuft. Die Stadt Emden hat als einzige in der nähren Umgebung von Schortens liegende Stadt bisher Klimaschutzziele festgelegt.

RM Dr. Lotz zieht den Antrag auf Erstellung eines Maßnahmenkataloges zum Klimaschutz für seine Fraktion zunächst zurück.